

Mein Leben im Lockdown

Keine Kommentare

„Originelle Aktionen fördern unser Zusammenleben“

7. Januar 2021 um 15:28 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Klaus Lorenz Foto: end. Foto: Endermann, Andreas (end)

Klaus Lorenz, Vorsitzender der Werstener Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten Don Bosco“ erlebte in der Pandemie viel Kreativität von seinen Mitbürgern im Stadtteil.

Direkt am Anfang der Pandemie im März wurden die Werstener aktiv: Sie boten an, Erledigungen zu übernehmen, einzukaufen, mit dem Hund Gassi zu gehen – alle Formen der Nachbarschaftshilfe. Da war sofort engagierte Nächstenliebe spürbar, ganz unkompliziert und offen. Das fanden wir als Stiftung super und haben es auch über unsere Kanäle kommuniziert.

Dann erinnere ich mich an den Aufruf von Oberbürgermeister [Thomas Geisel](#), die örtliche Gastronomie zu unterstützen. Auch das hat in Wersten sofort funktioniert. Als weiteres besonders kreatives Beispiel haben wir vom Stiftungsvorstand die erfolgreiche Aktion von „Werstenbuch“ wahrgenommen. Wir haben dadurch schon eine Spende in Höhe von 3000 Euro für unsere Stiftung bekommen. Das Team des Buchladens bot selbst genähte Alltagsmasken – und die

Werstener haben sie gekauft. Wir freuen uns über diese große Spende, die wir für karitative Zwecke im Stadtteil einsetzen werden.

Für mich zeigt das beispielhaft, wie Geschäftsleute, Kirchen, soziale Einrichtungen, KITAS, Schulen, Vereine und auch wir als Stiftung die Herausforderungen der Pandemie annehmen und damit Licht, Wärme und Freude in dieser düsteren Zeit der Einschränkungen in unseren Stadtteil bringen. Es sind einige neue Aktionen gelungen, wogegen wir auf andere lieb gewonnene Dinge verzichten mussten. Wir hoffen darauf, dass 2021 wieder unsere Gemeinschaftsaktionen, wie „Alte Wäschdener im Zelt“, das Musikfestival Rock am Bach, die Seniorenschiffahrt, der Adventskalender und die Kinder-Musik-Wochen stattfinden können. Sehr getroffen hat uns, dass wir die Planung für ein Weihnachtsfest am [Heiligabend](#) für alleinstehende Werstener in der Offenen Tür absagen mussten. Aber es gab auch spannende Momente: Ich erinnere mich gerne an die Zusammenarbeit beim Jahreskalender „Wersten 2021“, beim Heimatsommer, Rock am Bach sowie bei unserer schon zwei Jahrzehnte währenden Weihnachtsgeschenke-Aktion für Kinder und Jugendliche in den Schulen und Jugendeinrichtungen.